



eProcurement an der UZH “Purchase for you (P4U)”

Neue Bestell-/Einkaufsplattform für die Institute der UZH

Lieferanten – Onboarding

Autor: René Kunz, Stefan Holliger
Datum: 01.03.2021
Version: 4.30_UZH



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Überblick	3
1.1	Zahlen & Fakten der Universität Zürich	3
1.2	Einkauf an der UZH	3
2.	Besteller an der UZH	4
2.1	Fakultäten der UZH	4
2.2	Einführung bei den Instituten	4
2.3	Zielsetzung / Ablauf	4
2.4	Langfristige Ziele.....	5
2.5	Ein Katalog für alle.....	5
2.5.1	Vorteile von einem Katalog für alle	5
2.5.2	Alternativ: Unterschiedliche Kataloge	5
2.6	Beteiligte Organisationen.....	5
2.6.1	Organisationen die P4U bereits eingeführt haben	5
2.6.2	Interessierte weitere Organisationen	6
2.6.3	Gastprozess-Phase.....	6
3.	Integration von Lieferanten	6
3.1	Nutzen für den Lieferanten.....	7
3.2	Produkte	7
3.3	Zulassungskriterien für Lieferanten	7
3.3.1	Kriterium Katalogformat.....	7
3.3.2	Kriterium Kataloginhalt	7
3.3.3	Kriterium Nachhaltigkeit	7
3.4	Ablauf Integration eines Lieferanten in P4U	8
3.4.1	Schritt 1, Kontaktaufnahme.....	8
3.4.2	Schritt 2, Terminvereinbarung, weitere Unterlagen	8
3.4.3	Schritt 3, persönliches Gespräch	8
3.4.4	Schritt 4, Katalogerstellung	8
3.4.5	Schritt 5, Freigabe, Übernahme Katalog in P4U	8
3.5	Kundennummern.....	9
3.6	Wichtige Informationen auf Rechnungen und Lieferscheinen	9
3.7	Rechnungsadresse	9
4.	Vergütung	9
4.1	Berechnung der Vergütung.....	10
4.1.1	Vergütungstabelle	10
5.	Zusammenarbeit.....	11
5.1	Vereinbarung	11
5.2	Beginn	11
5.3	Beendigung.....	11
6.	Anmeldung, Anträge, weiterführende Unterlagen.....	11
7.	Elektronische Kataloge erstellen mit e-proCAT	12
7.1	Katalogerstellung durch die UZH	12
8.	Kontaktstelle für Rückfragen.....	12



1. Einleitung und Überblick

1.1 Zahlen & Fakten der Universität Zürich

Die Universität Zürich (UZH) ist mit über 26'000 Studierenden die grösste Universität der Schweiz. Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studienmöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und auch Doktoratsstufe an. Mehr als 9'000 Personen forschen, lehren und arbeiten an über 150 Instituten und Kliniken.

Die UZH gehört zu den führenden europäischen Forschungsuniversitäten und arbeitet eng mit anderen renommierten Universitäten und Hochschulen im In- und Ausland zusammen. Zudem erbringt sie wissenschaftliche Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Zürich als auch der ganzen Schweiz.

1.2 Einkauf an der UZH

Die Institute der UZH geniessen in allen betrieblichen Fragen eine sehr hohe Eigenständigkeit und Entscheidungsbefugnis. Sie beschaffen im Rahmen ihrer Finanzkompetenz ihre benötigten Güter und Dienstleistungen mehrheitlich individuell, was zu unterschiedlichen Lieferkonditionen und Bestellprozessen bei den Instituten führt.

Der Einkauf an der UZH erfolgt über folgende Beschaffungskanäle

- eProcurement (Multikatalogsystem), interner Name: **P4U**
- Telefon
- FAX
- Webshop des Lieferanten
- Roadshows der Lieferanten
- Vor Ort-Beratungen bei den Instituten durch Lieferant
- Bezug der Güter durch die Institute direkt im Warenlager des Materialzentrums
- Bestellungen über SAP durch den Shop des Materialzentrums MUL (Lagernachschub)

In den Beschaffungsprozess sind verschiedene Stellen involviert, auch ausserhalb der Institute. Beispielsweise das Team Zahlungsverkehr aus der Abteilung Finanzen der UZH. Um die Beschaffung und Bestellprozesse zu vereinheitlichen und um die Anforderungen der Finanzkontrolle und Revisionsstelle zu genügen, wurde 2017 ein eProcurement-System an der UZH eingeführt. Das eProcurement-System der Firma veenion aus Kaiserslautern mit dem Marktnamen „open ordering“ läuft an der UZH unter dem internen Namen **P4U** (purchase for you)



2. Besteller an der UZH

Grundsätzlich erhalten alle Fakultäten und deren Institute Zugang zu P4U .

- Entscheidend für die Benutzung ist, dass es sich um eine universitäre Einheit handelt, welche an der UZH ein Kostenelement besitzt (Kapitel 2.1).
- In speziellen Fällen werden auch externe Einheiten zugelassen (Kapitel 2.6).

2.1 Fakultäten der UZH

- Theologische Fakultät (ThF)
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF)
 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF)
 - Vetsuisse Fakultät (VSF)
 - Mathematisch. Naturwissensch. Fakultät (MNF)
 - Philosophische Fakultät (PhF)
 - Medizinische Fakultät (MeF), inkl. der zugehörigen universitären Kliniken
- Die Zentralen Dienste (ZDU) unterstützen die Forschung und Lehre

2.2 Einführung bei den Instituten

Die Einführung der eProcurement-Plattform P4U bei den Instituten erfolgte gestaffelt. Seit Ende 2016 ist die Pilotphase mit ausgewählten Instituten abgeschlossen. Der grossflächige Roll-Out an der UZH ist umgesetzt und konnte im ersten Halbjahr 2017 abgeschlossen werden. Im Umsatz spürbar wurden die Plattformbestellungen für die Lieferanten erstmals ab Juli 2017. Neue Besteller und noch nicht integrierte Institute werden laufend produktiv geschaltet. Seit Januar 2018 läuft P4U im Normalbetrieb. Aktuell nutzen mehr als 160 Institute mit über 2'000 aktiven Bestellern die Vorteile der Bestellplattform.

2.3 Zielsetzung / Ablauf

Mit der Einführung von **P4U** wird die ganzheitliche Digitalisierung des „**Purchase to Pay**“ angestrebt. Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen werden grösstenteils über P4U abgewickelt.

- Übermittlung der Bestellungen als xml Datei in eine Schnittstelle
- Übermittlung der Rechnung als EDI invoice
- Der Prozess vom Einkauf bis und mit Rechnungsabwicklung ist konsequent umgesetzt

Die eProcurement-Plattform wird innerhalb der Abteilung Material und Logistik (MUL) durch die Strategische Beschaffung betreut. Wir sind bestrebt die wichtigsten Lieferanten für Güter und Dienstleistungen auf P4U einzubinden. Mit den Lieferanten werden Universitätsweite Preis- und Lieferkonditionen vereinbart.

Es ist uns wichtig, mit den Lieferanten ein langfristiges und nachhaltiges Geschäftsverhältnis aufzubauen.



2.4 Langfristige Ziele

P4U verfolgt mittel- bis langfristig das Ziel, dass unter Kapitel 2.6 aufgeführte Organisationen mit der gleichen Plattform, aber mit einem eigenem Zugang bestellen können. Das bedeutet, dass der Lieferant in Zukunft nur noch mit einer Organisation, einem Lead-Buyer, die Preise verhandelt, mit dem Ziel, dass alle beteiligten Organisationen die identischen Konditionen und Kataloge haben. Das Katalogmanagement für die Bestellplattform erfolgt für alle Organisationen zentral durch die UZH. Alle Besteller in diesen können von den gleichen Konditionen profitieren.

2.5 Ein Katalog für alle

Die erfolgreiche Einführung von P4U ist auf grosses Interesse gestossen. Im Sinne von Beschaffungsoptimierungen im öffentlichen Bereich werden ausgewählte Organisationen ebenfalls für die Nutzung von P4U zugelassen. Durch die Verwendung der identischen eProcurement Software ist es möglich, ein Katalog für alle teilnehmenden Organisationen zu erstellen.

Unabhängig davon, ob Sie einen Katalog für alle, oder unterschiedliche Kataloge einstellen, die Prozesse werden vereinfacht und vereinheitlicht.

- Lieferungen an die verifizierten Adressen der jeweiligen Organisationen
- Eine neue Kundennummer pro Organisation, speziell für eProcurement
- Standardisierte Bestellschnittstellen
- Gleiche Bestellprozesse und Bestellinformationen von allen bestellenden Organisationen

2.5.1 Vorteile von einem Katalog für alle

- Effizienz in der Verhandlung, da nur noch ein Ansprechpartner für alle Teilnehmer
- Einfache Konditionssteuerung beim Lieferanten
- Erstellen und Pflege von nur einem elektronischen Katalog (Hosting durch UZH)
- Effizient
- Die Vergütung bleibt immer gleich, unabhängig in wie vielen Organisationen der Katalog im Einsatz ist

2.5.2 Alternativ: Unterschiedliche Kataloge

Es steht dem Lieferanten frei, für unterschiedliche Nutzergruppen (ETH KoBe+, Universitäten, Fachhochschulen usw.) angepasste Kataloge mit unterschiedlichen Konditionen einzustellen.

- Durch individuelle Kataloge steigt auf allen Seiten der Aufwand
- Unterschiedliche Kataloge erzeugen höhere Kosten für den Lieferanten (Kapitel 4.1.1)

2.6 Beteiligte Organisationen

2.6.1 Organisationen die P4U bereits eingeführt haben

- Universität Zürich (UZH)
- Paul Scherrer Institut (PSI)
- Eidg. Anstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)
- Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG)
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)



2.6.2 Interessierte weitere Organisationen

Folgende Organisationen können, in einem ersten Schritt für produktive Feldtests über einen Gast-Mandaten im UZH-System, ebenfalls auf die eingebundenen Kataloge der Lieferanten zugreifen und bestellen.

Mögliche Teilnehmer aus dem Bereich KoBe ETH+

- Empa, exkl. ETHZ und EPFL (eigene Bestellplattform)

Mögliche Spitäler aus dem universitären Umfeld

- USZ, KISPI, Balgrist, usw.

Mögliche Hochschulen aus dem Bereich „Swiss Universities“

- CH-Universitäten

Oben erwähnte Aufzählungen sind nicht abschliessend. Nicht zugelassen werden privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen. Der Schwerpunkt soll dabei auf Hochschulen, Forschungsanstalten und universitäre Spitäler liegen. Der Entscheid über die Zulassung von externen Organisationen und deren Aktivierung auf dem UZH-Account erfolgt durch den strategischen Einkauf der UZH.

2.6.3 Gastprozess-Phase

Die UZH kann Partner-Organisationen aus bestehenden (KoBe ETH+) und neuen Kooperationen Zugang auf P4U gewähren. Der Zugriff auf bestehende Kataloge einschliesslich der ausgehandelten Konditionen ist mit dem Lieferanten vorgängig abzusprechen. Der Lieferant entscheidet, welche Konditionen einer Partner-Organisation zugestanden werden. Für abweichende Konditionen zu den UZH-Konditionen, ist ein separater Katalog nötig, welcher nach Kapitel 4.1.1 kostenpflichtig ist.

3. Integration von Lieferanten

Grundsätzlich können alle Lieferanten einen Zugang auf die eProcurement-Plattform beantragen. Einzig die Zulassungskriterien (Kapitel 3.3) sind zu erfüllen.

Die Lieferanten können von den Instituten aufgrund deren Bedürfnisse empfohlen werden oder der Lieferant bewirbt sich selber für die Aufnahme auf die Plattform und kann eine Nachfrage für seine Produkte begründen.



3.1 Nutzen für den Lieferanten

Mit einer Einbindung auf der eProcurement Plattform P4U erhält der Lieferant folgende Vorteile:

- Das Sortiment ist von mehreren Organisationen und deren Institute/Departemente einseh- und bestellbar
- Durch eine lokale Katalogintegration werden die angebotenen Produkte auf der Plattform in kurzer Zeit gefunden
- Einheitlicher Auftragsabwicklungsprozess von der Bestellung bis zur Fakturierung
- Zentrale Verhandlung über mehrere Organisationen
- Projekteinkäufe und Grossmengenbestellungen durch Institute/Departemente sind immer noch möglich und können weitgehend über P4U getätigt werden
- Vereinfachung der Kundenstammdatenpflege (pro Organisation eine Kundennummer mit identischen Konditionen)
- Bestellungen über EDI order, sofern gewünscht

3.2 Produkte

Es können alle Katalogmaterialien über P4U eingekauft werden, wie z.B. Verbrauchsmaterial (IT- und Zubehör, Büromaterial, Laborverbrauch, techn. Verbrauchsgüter), Kleingeräte, Bücher und Zeitschriften. In weiteren Phasen werden weitere Beschaffungsfelder geprüft und ggf. mit eingebunden.

3.3 Zulassungskriterien für Lieferanten

Die technischen Anforderungen für die Einbindung auf die Plattform müssen erfüllt sein. Detailangaben dazu sind im „**Lieferanten-Leitfaden**“ beschrieben. Zusammenfassend die wichtigsten Kriterien:

3.3.1 Kriterium Katalogformat

Die Katalogdaten müssen in einem der verlangten Katalogformate geliefert werden. Andere Formate werden nicht akzeptiert.

- BMEcat Version 1.2 (Bevorzugtes Katalogformat)
- OCI (Open Catalog Interface), Version 3.0 oder Version 4.0
- Excel-97 Katalog Template

3.3.2 Kriterium Kataloginhalt

- Jeder Artikel muss zwingend mit eClass-5.1 oder eClass-10.0.1 klassifiziert sein
- Statische Kataloge dürfen 1GB nicht überschreiten
- Nettopreise der Produkte, Staffelpreise sind möglich
- Bilder für die Produkte-Illustration und Datenblätter sind erwünscht

3.3.3 Kriterium Nachhaltigkeit

Die öffentliche Beschaffung legt grossen Wert auf die Nachhaltigkeit ihrer Lieferanten. Alle Lieferanten, welche auf P4U aufgeschaltet werden, müssen ein Nachhaltigkeits-Assessment durchlaufen. Die Durchführung erfolgt mit einer Online-Plattform, welche von „Integrity Next“ zur Verfügung gestellt wird. Das Assessment ist für den Lieferanten kostenlos und gleichzeitig Voraussetzung um mit einem Katalog aufgeschaltet zu werden. Besteller der in UZH werden das Ergebnis in Ampelform sehen (grün, gelb, rot).



3.4 Ablauf Integration eines Lieferanten in P4U

3.4.1 Schritt 1, Kontaktaufnahme

Ausgewählte Lieferanten werden direkt kontaktiert und erhalten vorliegendes Dokument und den „LieferantenFragebogen“ zum Ausfüllen oder der Lieferant erhält aus seinem Umfeld einen Hinweis und informiert sich selber auf der UZH-MUL-Homepage

<https://www.uzh.ch/cmsssl/mul/de/eprocurement.html>

Den Download der Dokumentationen „Lieferanten-Onboarding_UZH“ und „LieferantenFragebogen_UZH“ kann der Lieferant selbständig vornehmen und meldet sich bei Interesse bei den Kontaktstellen (Kapitel 8).

3.4.2 Schritt 2, Terminvereinbarung, weitere Unterlagen

- Der vollständig beantwortete Fragebogen wird an kataloge@mul.uzh.ch gesendet
- MUL versendet technische Unterlagen („Lieferantenleitfaden_UZH“ und gegebenenfalls das Katalogtemplate „Lieferanten_MusterKat“ als Excel-97)
- Terminvereinbarung für ein vertiefendes Gespräch zum weiteren Vorgehen

3.4.3 Schritt 3, persönliches Gespräch

Beim persönlichen Gespräch geht es in erster Linie um die Klärung von offenen Fragen. Das Gespräch hat auch einen beratenden Charakter. Wir legen grossen Wert darauf, die Lieferanten als Partner zu betrachten und diese transparent und umfassend zu informieren. Folgende Hauptthemen werden besprochen:

- Prozesse (Von der Bestellung bis Rechnungszahlung)
- Art der Einbindung (Katalog oder OCI)
- Art der Bestellübermittlung
- Allgemeine Konditionen, Rabatte/Preise, Mengenstaffelung
- Kosten der Plattformnutzung (Kapitel 4.1.1)

3.4.4 Schritt 4, Katalogerstellung

Der Lieferant erstellt seinen Katalog im geforderten Format. Er erhält einen eigenen Zugang zur Staging Area (Katalogmanagement-System) und erhält mit dem ersten Katalog-Upload eine kostenlose, telefonische Kurzeinweisung von der UZH (MUL) für die Katalogeinspielung und den Bilder-Server.

Für eine erste technische Überprüfung des Kataloges, kann dieser gesendet werden an: kataloge@mul.uzh.ch

3.4.5 Schritt 5, Freigabe, Übernahme Katalog in P4U

- Mit der gegenseitigen Freigabe des Kataloges auf der Staging Area wird die Verbindlichkeit des Kataloges festgelegt
- Der freigegebene Katalog durchläuft einen Schlusstest und wird, wenn dieser erfolgreich erfolgt ist, durch Ihren Kunden abgenommen
- Im Anschluss steht das vereinbarte Katalogsortiment allen Anwendern sofort zur vollständigen Nutzung bereit
- Umsetzung der besprochenen Bestellübermittlung



3.5 Kundennummern

Früher wurde pro Kunde eine eigene Kundennummer gepflegt. Dies konnte bedeuten, dass pro Organisation mehrere Kundennummern und Konditionen gepflegt werden mussten.

Mit P4U muss im Idealfall, nur noch eine Kundennummer bewirtschaftet werden, was die Stammdatenpflege auf Lieferantenseite spürbar vereinfacht:

- Eine neue Kundennummer für die eProcurement-Plattform P4U
- Eine Kundennummer für den Shop/Zentrallager (Lagernachschub), sofern die Organisation ein solches bewirtschaftet

Die Lieferanten können die einzelnen Kunden einfach identifizieren, da mit jeder Bestellung der Name des Bestellers, eMail-Adresse und Lieferadresse mit Institutsangabe mitgeliefert wird.

Projekt- und Geräteeinkäufe können Ausnahmen rechtfertigen und sind gesondert zu betrachten.

3.6 Wichtige Informationen auf Rechnungen und Lieferscheinen

Da die Rechnungen zentral eingescannt und validiert werden, ist es zwingend erforderlich, dass mindestens die Einkaufsbestellnummer ersichtlich ist.

Rechnungen mit unvollständigen Informationen werden nicht bezahlt und zur Ergänzung an die Lieferanten retourniert.

3.7 Rechnungsadresse

Mit dem vorgängig an der UZH eingeführten Kreditoren-Workflow (KWF), werden die Rechnungen zentral verarbeitet. Das bedeutet, dass die Rechnungen nicht mehr direkt an den Besteller, sondern zentral an untenstehende Adresse gesendet werden müssen.
Rechnungsadresse:

Universität Zürich
Zentraler Rechnungseingang P4U
Hirschengraben 60
8001 Zürich

4. Vergütung

Der Unterhalt der Plattform und das Katalogmanagement verursachen Kosten, welche die UZH anteilmässig an die Lieferanten weiterverrechnet. **Es wird jeweils der gesamte fakturierte Vorjahresumsatz des Lieferanten an die UZH berücksichtigt** (Basis ist der UZH-SAP-Umsatz, inkl. MWST und sonstige Kosten).

Ziel ist: Die Einkäufe der Institute für Verbrauchsmaterial werden ausschliesslich über die Plattform abgewickelt.



4.1 Berechnung der Vergütung

Die Rechnungstellung (für ein ganzes Kalenderjahr) erfolgt Anfang Februar / März, sobald der Jahresabschluss durch unsere Buchhaltung abgeschlossen ist. Die Basis für den Gesamtumsatz ist nicht der Plattformumsatz, sondern die Summe aller fakturierten Umsätze an die Universität Zürich aus dem Vorjahr. Lieferanten mit Aufschaltung in einem laufenden Jahr werden pro rata temporis abgerechnet, wobei der angebrochene Monat einer Aufschaltung nicht berechnet wird.

Untenstehende Kosten fallen an, ungeachtet ob eine OCI oder eine lokale Einbindung gewählt wird. Die Vergütungen sind bewusst sehr moderat gehalten und werden für die Unterstützung der Lieferanten bei der Implementierung und Katalogerstellung, der Einbindung von aktualisierten Katalogen, System-Unterhalt und spezifische Weiterentwicklungen von P4U verwendet.

Je nach Situation kann es erforderlich sein, dass ein Lieferant mehrere Kataloge hochladen möchte oder muss. Beispiele:

- Lokaler Katalog mit Katalog-Kernsortiment (für bessere Sichtbarkeit) + OCI-Anbindung für Komplettsortiment (für Sortimentsaktualität) oder konfigurierbare Produkte
- Lokaler Katalog für generelles Katalogsortiment + lokaler Zusatzkatalog für spezielle Produkte, welche einem speziellen Prozess unterworfen sind (Medikamente, Betäubungsmittel, Kataloge mit Endbenutzernachweisen, Kataloge, welche nur von bestimmten Instituten eingesehen werden sollen)
- Lokale Kataloge gesplittet auf unterschiedliche Brands
- Lokale Kataloge gesplittet aufgrund der Kataloggrösse (>1 GB)

4.1.1 Vergütungstabelle

Jährliche Kosten für Kataloge in CHF exkl. MWST							
Gesamtumsatz UZH von bis		Erster Katalog	Zweiter Katalog (50% Rabatt)	Dritter Katalog (60% Rabatt)	Vierter Katalog (65% Rabatt)	Fünfter Katalog (70% Rabatt)	≥ 6 Kataloge (75% Rabatt)
0.00	50'000	700.00	350.00	280.00	245.00	210.00	175.00
50'001.00	150'000.00	800.00	400.00	320.00	280.00	240.00	200.00
150'001.00	350'000.00	1'200.00	600.00	480.00	420.00	360.00	300.00
350'001.00	600'000.00	1'500.00	750.00	600.00	525.00	450.00	375.00
600'001.00	1'000'000.00	1'800.00	900.00	720.00	630.00	540.00	450.00
1'000'001.00	2'000'000.00	2'400.00	1'200.00	960.00	840.00	720.00	600.00
2'000'001.00		3'000.00	1'500.00	1'200.00	1'050.00	900.00	750.00

Es entstehen keine weiteren Kosten.

Fakturierung erfolgt ausschliesslich durch die UZH

4.1.1.1 Rechenbeispiel 1

Lieferant XY hat zwei statische Kataloge und einen OCI Katalog auf P4U (total 3 Kataloge) und stellt diese der UZH und weiteren Organisationen unverändert zur Verfügung.

Sein Jahresumsatz (exkl. MWST) mit der UZH beträgt CHF 370'000.00

Es fallen folgende Jährliche Kosten an:

Katalog 1 (für UZH und weitere Organisation/en)	CHF 1'500.00
Katalog 2 (für UZH und weitere Organisation/en)	CHF 750.00
Katalog 3 (für UZH und weitere Organisation/en)	CHF 600.00
Total Jährliche Kosten (exkl. MWST)	CHF 2'850.00



4.1.1.2 Rechenbeispiel 2

Lieferant YZ hat einen statischen Katalog an der UZH und einen abweichenden Katalog in einer weiteren Organisation im Einsatz.

Sein Jahresumsatz (exkl. MWST) mit der UZH beträgt CHF 160'000.00 und mit der weiteren Organisation CHF 700'000.00

Es fallen folgende Jährliche Kosten an:

Katalog 1 (für UZH)	CHF 1'200.00
Katalog 2 (für weitere Organisation/en)	CHF 600.00
Total Jährliche Kosten (exkl. MWST)	CHF 1'800.00

4.1.1.3 Rechenbeispiel 3

Lieferant XZ hat einen OCI ausschliesslich mit einer weiteren Organisation im Einsatz.

Sein Jahresumsatz (exkl. MWST) mit der UZH beträgt CHF 0.00 und mit der weiteren Organisation CHF 200'000.00

Es fallen folgende Jährliche Kosten an:

Katalog 1 (für weitere Organisation/en)	CHF 700.00
Total Jährliche Kosten (exkl. MWST)	CHF 700.00

5. Zusammenarbeit

5.1 Vereinbarung

Die Zusammenarbeit wird in einer schriftlichen Vereinbarung definiert und von beiden Parteien unterzeichnet.

5.2 Beginn

Die in den Vorgesprächen festgelegten Konditionen werden im Katalog abgebildet. Bei den statischen Katalogen ist eine gegenseitige Freischaltung des Kataloges notwendig, welche das beidseitige Einverständnis zum Kataloginhalt und den Konditionen erfordert. Nach der Freischaltung geht der Katalog produktiv und ist für beide Parteien verbindlich.

Bei einer OCI-Anbindung beginnt die Zusammenarbeit bei Aufschaltung der Verbindung.

5.3 Beendigung

Beide Parteien können den Rahmenvertrag mit P4U jederzeit unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist mit einem eingeschriebenen Brief kündigen.

Eine pro rata Rückvergütung der Plattformgebühren (Kapitel 4.1.1) ist nicht vorgesehen. Der Katalog wird nach Beendigung der Zusammenarbeit deaktiviert und ist für die Benutzer des eProcurement-Systems nicht mehr sichtbar.

6. Anmeldung, Anträge, weiterführende Unterlagen

Unter dem Link <https://www.mul.uzh.ch/de/eprocurement.html> können der „Lieferanten-Leitfaden“ und der „Lieferantenfragebogen“ heruntergeladen werden.



7. Elektronische Kataloge erstellen mit e-proCAT

Für Lieferanten, welche bisher noch keine elektronischen Kataloge erstellt haben, besteht die Möglichkeit ein professionelles Katalogerstellungstool zu erwerben. In Zusammenarbeit mit dem Marktführer auf diesem Gebiet, werden für unsere Lieferanten kostenlose Webinars durchgeführt, welche einen Einblick in die selbständige Erstellung elektronischer Kataloge mit e-proCAT ermöglichen.

Die UZH selber nutzt dieses Tool für die Validierung von Lieferantenkatalogen und zur Erstellung des eigenen Lagerkataloges (von der Klassifizierung bis zum BMECat).

Da die Bedürfnisse der Lieferanten individuell sind, ist das Tool mit unterschiedlichem Funktionsumfang („e-proCAT Go“ bis „e-proCAT Professionell“) erhältlich. Eine Investition in die Zukunft, welche auch zur Katalogerstellung für andere Kunden und Plattformen genutzt werden kann.

Weitere Infos entnehmen Sie bitte auf <http://www.e-pro.de>

7.1 Katalogerstellung durch die UZH

Die UZH bietet die Erstellung von Katalogen im BMEcat 1.2 Format als Dienstleistung an. Bei Interesse können wir Ihnen gerne weitere Informationen zukommen lassen.

8. Kontaktstelle für Rückfragen

Fragen zur technischen Einbindung und zum Ablauf sowie Anträge sind zu richten an:

Kommerziell (Preise/Rabatte)

Universität Zürich
Material und Logistik, Strat. Beschaffung
Stefan Holliger
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
+41 44 635 40 67
stefan.holliger@uzh.ch

Technisch (Kataloge/Schnittstellen)

Universität Zürich	Universität Zürich
Stefan Holliger	Fitim Asip
+41 44 635 40 67	+41 44 635 41 46

kataloge@mul.uzh.ch